

Wieso wurden sie bloß erwachsen

Von SpielTrieb

Kapitel 2: 2

(Also hier ist der nächste teil meiner FF und ich möchte erst mal allen danken die soooo liebe Kommis geschrieben haben.. Ich hab mich sehr darüber gefreut.^^ Will jetzt auch nicht weiter stören also viel spaß beim lesen.)

Der Junge begann herzhaft an zu lachen und sah ihn dann kühl an. "Also wirklich Onkel Sesshoumaru, erkennst du deinen eigenen Neffen nicht?"

"Meinen was?" Fragte der Hundedämon den frechen Jungen noch mal ziemlich Gereizt.

Der Junge Verschränkte seine Arme hinter seinem Kopf. "Bist du etwa so sehr gealtert das du mich schon schlecht hörst? Ich bin dein Neffe... Inu Yashas und Kagomes Sohn." Sagte er grinsend. Sesshoumaru musterte ihn genau. Es stimmt er hatte weißes Haar, genauso wie Inu Yasha aber musste das schon was heißen. Er trug es ziemlich kurz was zu ihrer Zeit eigentlich ziemlich ungewohnt war. Es stand ziemlich komisch ab. Und Sesshoumaru war sich ziemlich sicher das seine Mutter Kagome ihm dafür etwas aus der andern Epoche mitgebracht hatte. Sein Gesicht war viel weiblicher als das von einem Hundedämon und seine Wangenknochen schmaler, aber seine dunklen Augen verrieten das er ein starker Dämon war. Sie waren schmal und er hatte ganz normale Menschliche Augäpfel aber innen waren sie wie seine eigenen Golden. Er war viel bräunlicher im Gesicht als der Rest der Familie und seine Lippen viel praller und sanfter. Und einmal schien er sogar sein hinterlistiges Lächeln auf seinem Gesicht zu sehen. Die Schultern von ihm waren auch viel schmaler als seine eigenen aber man sah das er stark und auch noch furchtlos war. Er hatte lange Arme und große doch sanfte Hände die durch ein paar Handschuhe mit Silbereffekt überzogen, waren sie perfekt für den Schwertkampf geeignet waren. Viele einzelne Perlenketten die wahrscheinlich von Priestern gemacht worden waren hingen ihm am Hals, eine hing sogar bis zu seinen Hüften runter. Auf seiner Brust trug er eine Engelsweiße Weste die aber ohne Ärmel war und nur durch einfache Knopf zugemacht worden ist. Die Weste erinnerte unten an eine Kaspermütze die an vier Seiten runterhing und an jeder Ecke so was wie ein schwarzer Anhänger Drangebunden war. Unter der Weste hing ein langes Schwarzes Tuch das mit kleinen und großen Drachen Mustern überzogen war. Er trug die selbe Hose wie Inu Yasha seine war bloß breiter und war ebenfalls Silber wie der Rest seines Anzuges. Er trägt auch die selbe Jacke wie er natürlich auch Silber bloß er trug sie offen nicht so wie sein Vater.

Da trat der Fuchsjunge einen Schritt näher zu ihm. "Mann das gibt es doch gar nicht der hat sich all die Jahre nicht verändert." Meinte er und schaute dann wieder zu dem

Jungen.

"Kennen wir uns denn.?" Fragte der Angeblicke Onkel den Fuchsdämon Interessiert. Er lächelte. "Ja klar ich war vor 12 Jahren nur etwas kleiner pummeliger und hatte eine piepsige stimme und ich war bei Kagome und Inu Yasha im Team dabei."

Jetzt ging Sesshoumaru ein Licht auf. Er erinnerte sich an den kleinen Fuchsdämon.

"Du bist aber ganz schön gewachsen." Meinte er gelassener.

"Tja mit zwanzig Jahren sollte man das eigentlich schon sein." Sagte Shippo neckisch. Seine damals kleinen Augen sind groß geworden und man konnte seine blauen Puppillen sehen. Seine Stimme wurde viel männlicher und man könnte das kindliche nicht mehr raushören. Seine Zähne wurden spitzer und länger, man konnte sie gut sehen und könnte sogar angst bekommen. Er trug immer noch den selben Zopf nur etwas weiter höher und sein Pony fiel weiter über seinem Gesicht. An seiner Kleidung hat sich nicht viel geändert er trug nur das Fell seines Vaters um seine Schultern. Er ist gewaltig gewachsen und war fast sogar etwas größer als Sesshoumaru selber. Shippo hatte auch fast die selben langen klauen wie er nur etwas spitzer.

Der Dämon antwortete nicht auf die Antwort des Fuchses, er schaute wieder zu seinem angeblichem Neffen. "Wie heißt du Hundekind. Wieso wusste ich nichts von dir? Und wie alt zum Teufel bist du."

Er zog die Augenbraue hoch und starrte ihn an. "Dein plötzliches Interesse überrascht mich Onkel... ehrlich gesagt jagt es mir sogar angst ein." Sagte er fast lachend ohne es erst zu meinen.

"Man hat mir nie was von dir erzählt und ich muss immerhin noch wissen wer meine Juwelen haben will." Sagte er mit einem gehässiechem grinsen.

Lächerlich und ohne Respekt verbeugte sich Inu Yashas Sohn vor ihm. "Also gut, du hast die Ehre mit deinem Neffen Takeo zu reden. Ich bin schon fast achtzehn Jahre alt. Und du wusstest nicht von mir weil ich von meiner Oma in der anderen Epoche aufgezogen worden bin bis ich 14 wahr dann zog es mich automatisch hierher zu meinen Freunden Shippo und Tojo. Und auch die Splitter zogen mich magisch an. Ich will das beenden was meine Eltern vor so langer Zeit angefangen haben." Erklärte er ihm kurz und richtete sich wieder auf.

"Du wirst nie das beenden können was deine Eltern angefangen haben." Sagte er ihm kurz und neckisch.

Dem jungen Takeo huschte ein Dämonisches lächeln über die Lippen und seine Augen verdunkelten sich leicht. "Onkel, werde doch nicht so vorlaut. Hast du kein vertrauen zu deinem Neffen?"

Sesshoumaru schaute sich den Splitter in seiner Hand genau an. "Wieso sollte ich vertrauen zu jemanden haben den ich gerade erst Kennengelernt habe?" Sagte er eher zu sich selber als zu seinem achtzehnjährigen Neffen.

"Daran musst du dich gewöhnen und sei doch bitte so freundlich und überreiche mir meinen Splitter." Meinte Takeo und ging auf seinen Onkel zu.

Der Hundedämon drehte sich um und wollte gerade gehen. "Nur über meine Laiche." Sagte er kühl.

Ohne es zu bemerken zog Takeo sein Riesen Schwert aus der Scheide und es verwandelte sich, nicht so wie bei Inu Yasha sondern noch magischer es umhüllte es in blauem Feuer und strahlte mehr macht aus. "Nur all zu gerne." Flüsterte er zu sich selber und rannte lautlos auf den Blutsverwandten zu sprang dann in die Luft um ihn von oben zu treffen. Wie ein Komet Raste er auf ihn herab.

Sesshoumaru bemerkte nicht das er wirklich angegriffen wird und ging locker weiter. Doch er bemerkte das etwas hinter dem Gebüsch war. Er sah Rin die nur eine kleine

Decke um ihren Halbnackten Körper gewickelt hatte und das alles Ungläubisch mitbeobachtete. "Rin." Sagte er noch bevor das Mädchen anfing zu schreien und auf ihn zulief. Sie stellte sich vor ihn und schrie. "Hilfe!!!! Bitte nicht."

Der Dämon verstand nicht ganz was das junge Mädchen meinte und schaute dann zum Himmel wo der kleine Neffe auf ihn zukam. Er hüllte Rin in seinen Mantel damit ihr nichts passiert und starrte den Jungen an.

Takeo brachte das Geshrei durcheinander. Er könnte nie ein unschuldiges Mädchen mit in den Tod reisen. Ziemlich schnell änderte er die Richtung und prallte mit voller Wucht auf dem Boden auf. Gestützt auf seinem Schwert richtete er sich wieder auf. "Was soll das bist du zu feige mir gegenüber zu treten das du jetzt schon sogar eine Frau dazu benutzt." Sagte Takeo ziemlich heiter zu ihm.

Sesshoumaru sagte nichts dazu es war erniedrigend er hatten ihn weder gehört noch war es seine Absicht Rin dazuzuholen.

Das Mädchen wickelte sich aus seinem Umhang aus und trat raus. Zupfte sich die Decke wieder zurecht und starrte den jungen Mann im Silbernen Anzug entgeistert an. Wütend trat sie ihm entgegen und scheuerte ihm unerwartet eine.

"Was regierst du denn so Gereizt Junges Fräulein ihnen ist doch nichts passiert." Meinte jetzt Shippo der das halbnackte Mädchen von Takeo wegzog.

Sie schaute den Mächtigen Fuchsdämon sauer an und er lies sofort die Hände von ihr. Takeos Wange schwoll rot an. Geschockt setzte er eine Hand auf seine Backe.

"Was...was war das denn." Fragte er seinen Freund der ihn nur Perplex anschaute.

"Mann die hat dir eine gescheuert." Sagte der ihm lachend entgegen. Daraufhin auch der Neffe lachen musste.

"Das war amüsant, mich hat noch nie eine Frau geschlagen." Sagte er und verbeugte sich vor ihr. "Ich bin Takeo und es tut mir leid das ich ihnen einen schrecken eingejagt habe." Er betrachtete die Frau unter der Decke. Noch nie hatte er so eine Schönheit gesehen, er konnte den blick nicht von ihr reißen.

Auch Rin musterte den Mann gründlich. Er war ihr sehr sühnpatisch und attraktiv vorgekommen zwar nicht so wie ihr Sesshoumaru aber er hatte was anziehendes. Sie erwies ihm die Freundlichkeit und verbeugte sich ebenfalls. "Ich bin Rin. Ich würde sie jetzt bitten mich und meinen Meister in ruhe zu lassen."

Sein Herz pochte wie verrückt es konnte doch nicht sein das so ein Junges hübsches Mädchen für einen Menschenhassenden Hundedämon diene.

Ohne groß nachzudenken richtete er sich wieder auf. "Entschuldigen sie das ich ihren schlaf gestört habe."

Rin wurde etwas rot da sie sich ziemlich nackt in dieser Decke vorkam. Sesshoumaru schien es zu bemerken und er trat näher und legte ihr seinen Mantel um die Schultern. Er nahm sie sanft auf seine Arme und sprang in die Luft. Noch einmal drehte er sich zu den beiden um. "Wir werden uns wieder sehen, aber nicht Heute. Rin braucht ihren schlaf." Meinte er und verschwand hinter den ganzen Bäumen.

Takeo schaute hinterher. "Sie heißt also Rin..." Sagte er ganz verträumt.

Shippo legte eine Hand um seine Schultern. "Dich hat es ja erwischt. Aber vergiss sie. Wahrscheinlich liebt sie diesen Sesshoumaru sonst hätte sie sich ja kaum für ihn eingesetzt...Komm lass uns nach Hause gehen." Meinte sein Freund Shippo tröstend. Beide machten sich auf den Weg nach Hause als Takeo plötzlich stoppte.

"Mir kommt es so vor als ob wir was vergessen hätten." Sagte er nachdenklich.

Auch Shippo blieb stehen. "Jetzt wo du es sagst... ich hab auch so ein gefühlt..."

Eine weile standen sie beide nachdenkend da...

Wie eine laiche rutschte Takeo dann auf seine Knie. "Jetzt weiß ich was wir vergessen

haben."

Der Freund starrte ihn an. "Ach ja und was?"

"Na was wohl...den Juwelen Splitter." Sagte er und war Seelisch am Boden zerstört. Shippos Gesicht ähnelte einer Essigurke. "Wie konnten wir den bloß vergessen. Nur deswegen sind wir doch in diesen Wald gegangen...Der ganze Kampf mir diesem Dämon war umsonst und dein Onkel hat natürlich den Gewinn einkassiert."

Takeo richtete sich wieder auf. "Na gut, dann müssen wir uns den eben Morgen wieder holen. Was anderes Bleibt uns eh nicht übrig."

Shippo machte ein verdutztes Gesicht. "Natürlich, wir könnten einfach einen anderen Splitter suchen."

Takeo machte ein verweicheltes Gesicht. "Dann kann ich ja aber meine kleine Rin nicht mehr sehen." Sagte er herzerreißend.

Für diesen blöden Satz kassierte er eine dicke Kopfnuss von Shippo. "So ein Quatsch, krieg dich wieder ein. Morgen holen wir ihn uns und dann siehst du sie eh nicht mehr."

Nach einiger Zeit kamen sie ihm Dorf an wo auch schon Tojo wartete. "Na, habt ihr den Splitter?" Fragte der schwarzhaarige Junge Interessiert.

(Ok...als das war schon mal der zweite Teil...wer ist wohl Tojo *fies grinst* also wenn ihr es wissen wollt schreibt mir doch bitte kommis.. ^^ Bis danne...XD)